Morgen-Ausgabe
No. 425 — 58. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Zweites Beiblatt
Sonntag, 11. September 1910

Handelsteil

Börsenwochenbericht.

Die abgelaufene Berichtswoche eröffnete in ziemlich schwacher Tendenz, doch nahm die Haltung der Börse im weiteren Verlauf einen von Tag zu Tag an Festigkeit zunehmenden Charakter an. Im allgemeinen war indes die Geschäftstätigkeit mit Ausnahme des letzten Wochentages bei weitem nicht mehr so ausgesprochen lebhaft wie in der Vorwoche. Während das Publikum aus der Provinz noch umfangreiche Kauforders dem Markte übermittelt hatte, nahm die hiesige Spekulation das erhöhte Kursniveau vielfach zum Anlass von Gewinnsicherstellungen. Am Bankaktienmarkt, der im allgemeinen im Hintergrunde des Interesses der Spekulation blieb, hatten nur die Anteile der Diskonto-Gesellschaft eine Kursbesserung zu verzeichnen. Grössere Beachtung fanden dagegen Transportwerte, vor allem die Aktien der Warschau—Wiener Eisenbahn, die über 10 pCt. im Kurse zu steigen vermochten. Amerikanische Eisenbahnwerte blieben vernachlässigt, indem man angesichts der noch immer nicht geklärten Situation an der New-Yorker Effektenbörse eine abwartende Haltung einnahm. Die Aktien der Schantungbahn mussten sich auf die enttäuschenden Betriebseinnahmen eine Kursschwächung gefallen lassen. Dagegen profitierten die Aktien der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn und der Orientbahn infolge von Käufen für Wiener Rechnung. Am Montanaktienmarkt war die Stimmung nicht einheitlich. Das Favoritpapier bildete hier wieder die Phönixaktie. Die Erklärung einer Dividende von 15 pCt. und die günstigen Abschlusszahlen animierten zu starken Käufen, die den Kurs der Aktie innerhalb kurzer Zeit kräftig in die Höhe schnellen liessen. Auch die Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft und der Dortmunder Union konnten unter Berücksichtigung des usancemässigen Ab- respektive Zuschlages ihre Aufwärtsbewegung fortsetzen. Auf der anderen Seite hatten die Aktien der Rheinischen Stahlwerke auf Grund von Gerüchten über eine bevorstehende Kapitalserhöhung und die Aktien der Laurahütte in der Erwartung eines wenig befriedigenden Betriebsgewinnes Kursrückgänge aufzuweisen. Auch die Aktien der Harpener Bergbaugesellschaft hatten unter einigem Angebot zu leiden. Schiffahrtswerte tendierten nach unten. Von den Elektrizitätsaktien wurden die Aktien der allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, der Siemens-Halske-Gesellschaft wieder in grösseren Beträgen aus dem Markte genommen. Kolonialwerte waren nur unwesentlich im Kurse verändert mit Ausnahme der Anteile der Deutschen Kolonialgesellschaft, die auf die Mitteilungen der Verwaltung über geringere Diamantenausbeuten hin einen starken Kursrückgang aufwiesen. Am Rentenmarkte war die Tendenz für einheimische Anleihen schwach, für fremde Fonds dagegen fest.

„Kurse, die sie nie erreichten.“

Schon oft haben wir auf Emissionen hinweisen müssen, bei denen die Aktien eines Unternehmens zu einem Kurse ausgegeben wurden, den sie später nie wieder erreichten. Das ist wieder einmal festzustellen bei den Aktien der Plauener Spitzenfabrik-Akt.-Ges. vorm. H. Herz, über deren relativ ungünstigen Abschluss wir bereits berichtet haben.

Als die Aktien dieser Gesellschaft, die im Jahre 1897 mit 900 000 M. Kapital, zur Uebernahme der früher dem Fabrikanten Hugo Herz gehörigen Spitzenfabriken in Plauen und Pausa gegründet wurde, an die Börse kamen, zahlte die Gesellschaft 10 pCt. Dividende auf das inzwischen auf 1 Mill. M. erhöhte Kapital. Im nächsten Jahre gelangte noch die gleiche Dividende zur Auszahlung; dann aber war es mit der Herrlichkeit vorbei und die Aktionäre mussten in den Jahren mit je 6 pCt. Dividende vorliebnehmen. Und nun hat sich, wie wir meldeten, die Dividende für 1909/10 um weitere 4 pCt., d. h. auf 2 pCt. ermässigt. Die „Dividendenpolitik der Gesellschaft folgte die Kursentwicklung der Aktien. Mit 170 pCt. eingeführt, konnten sie nur im Monat ihrer Einführung ihren Einführungskurs um 1 pCt. überschreiten, um dann von Jahr zu Jahr im Kurse zurückzugehen. Der Kurs betrug seit der Einführung (Ultimo jeden Jahres) 161,25 pCt., 151 pCt., 135 pCt., 130,50 pCt. und 144 pCt. Seit Jahresbeginn ist der Kurs um weitere 30 pCt. zurückgegangen; an der gestrigen Berliner Börse wurden die Aktien der Gesellschaft mit 110 pCt. notiert. Man wird bei der Bonität der beiden Bankhäuser, die die Aktien der Plauener Spitzenfabrik an die Berliner Börse gebracht haben, die Berliner Bankfirma F. W. Krause & Co. und Gebr. Arnhold in Dresden, jeden irgendwie unlauteren Verdacht zurückweisen müssen.

Im allgemeinen ist aber im Publikum die Ansicht verbreitet, dass derartigen Emissionen der Wunsch der Vorbesitzer zugrunde liegt, die Aktien zu einem Zeitpunkt abzustossen, an dem sie der Aussenstehende noch für wertvoll hält. Andererseits ist aber auch zu berücksichtigen, dass das Publikum oft selbst daran schuld ist, wenn der Emissionskurs zu hoch notiert wird. Denn das Publikum schlägt sich ja förmlich um die neu zur Börse kommenden Aktien, so dass die Emissionshäuser zuweilen gezwungen werden, den ersten Kurs um einen beträchtlichen Prozentsatz höher festzusetzen als ursprünglich beabsichtigt.

Wilmersdorfer Terrain Rheingau Akt.-Ges. Die Generalversammlung, in der 3 814 000 M. Aktienkapital vertreten war, genehmigte den Abschluss, der einen Ueberschuss von 125 444 M. aufweist, von denen 119 127 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Neu in den Aufsichtsrat wurde Justizrat M. Mosse gewählt, um, wie die Verwaltung dazu ausführte, einen grossen Aktienbesitz in die Verwaltung eintreten zu lassen. Schliesslich wurde beschlossen, in Anbetracht des auf 10 Mitglieder angewachsenen Aufsichtsrats eine Statutenänderung vorzunehmen, laut der der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit statt bisher 3000 M. in Zukunft 5000 M. erhält. Die Verwaltung teilte mit, dass der Bau des projektierten Amtsgerichts davon abhänge, dass ein Nachbar der Gesellschaft die andere Hälfte des erforderlichen Terrains der Gemeinde zur Verfügung stelle. Dieser Herr hat allerdings zurzeit noch wegen anderer Terrains Streitigkeiten mit der Gemeinde. Zum Bau des Amtsgerichts sind 700 Quadratruten notwendig, die Hälfte habe die Gesellschaft der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt, allerdings sei die Gesellschaft nicht mehr an ihr Angebot gebunden, doch werde die Verwaltung es nicht zurückziehen, denn die Gemeinde habe es, wenn sie auch die Gesellschaft nicht im Augenblick zur Abtretung zwingen könne, in der Hand, die Gesellschaft später auf jede mögliche Art zu schädigen. Die Verwaltung werde also der Gemeinde weit entgegenkommen, andererseits aber, wenn die Interessen der Gesellschaft verletzt würden, dem energisch entgegentreten. Seit der Abfassung des Geschäftsberichts konnten keine Parzellen mehr verkauft werden und dies um so weniger, als der Bebauungsplan der im Besitz der Gesellschaft befindlichen Terrains noch keineswegs feststand. Erst gestern hat die Wilmersdorfer Gemeindevertretung den Bebauungsplan der Gesellschaft genehmigt, sodass nunmehr mit geordneten Verhältnissen zu rechnen sei. Mit Beginn der Arbeiten am Rastatter Platz hat die Gesellschaft nun die vertragsmässige erste Rate in Höhe von 50 000 M. (insgesamt steuert sie 540 000 M. bei) gezahlt und wird im nächsten Jahr eine weitere Zahlung von 50 000 M. leisten. Die Verwaltung hofft, nun bald zeigen zu können, dass das Gelände der Gesellschaft in absehbarer Zeit zu einer Entschliessun gelangen kann.“

London, 10. Sept. Silber 24 7/16.

London, 10. Sept. (Schlusskurse.) Engl. 2 1/2 Kons. 80 1/2. Chines. 4 1/2% Anleihe von 1898 100 3/4. Italiener —.—. 4% Japaner von 1905 93 1/2. 5% kons. Mexik. 101 1/4. 1889er Russen (2. Serie) 94 1/4. 4% Türken unif. 94 1/4. Ottomanbank 17 1/2. Baltimore and Ohio 106 1/4. Canada Pacific 194. Bankausgang 270 000 Pfd. Sterl.

Paris, 10. Sept. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 97,80. Banque de Paris —.—. do. Ottomane 687. Tendenz: Fest.

Marktpreise von Berlin am 9. Sept. nach Ermittelungen des königl. Polizeipräsid. Richtstroh 0,00—0,00 M., Heu alt 4,70—6,70, neu 0,00 M. Erbsen, gelbe, zum Kochen 30—50 M., Speisebohnen, weisse 30,00 bis 50,00 M., Linsen 20,00—60,00 M., Kartoffeln 4,00—8,00 M., Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,50—2,40 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,20—1,80 M. Schweinefleisch 1,50—2,00 M., Kalbfleisch 1,40—2,40 M., Hammelfleisch 1,40—2,20 M., Butter 2,20—2,80 M., Eier (Markthallenpreise) 60 St. 3,00 bis 5,20 M., Karpfen 1,50—2,40 M., Aale 1,60—3,00 M., Zander 1,60 bis 3,60 M., Hechte 1,40—2,80 M., Barsche 1,20—2,20 M., Schleie 1,60—3,60 M., Bleie 0,80—1,60 M., Krebse, 60 Stück 2,60—30,00 M.

Magdeburg, 10. Sept. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack —.—. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —. Stimmung: Ruhig. Brotraffin. 1 ohne Fass 25,25. Kristallzucker I mit Sack —.—. Gem. Raffinade mit Sack 25,00. Gem. Melis I mit Sack 24,50. Stimmung: Geschäftelos. Rohzucker Transit 1. Produkt frei Br., per Hamburg per Sept. 12,75 Gd., 12,85 Br., per Oktob. 11,60 Gd., 11,62 1/2 Br., per Okt. Dez. 11,55 Gd., 11,57 1/2 Br., per Jan.-März 11,60 Gd., 11,65 Br., per Mai 11,72 1/2 Gd., 11,77 1/2 Br. Schwächer.

Bremen, 10. Sept. Baumwolle stetig, 74,00.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 7. September.

Abteilung A.: Paul Liedtke, Kurfürstendamm 9. Inh. ist Kfm. Paul Liedtke. — Luisen-Apotheke Max Pöckel, Südende, Steglitzer Str. 28. Inh. ist Apotheker Max Pöckel. — Importhaus Norwegischer Lebensmittel Jules Brunfaut, Schleswiger Ufer 9. Inhaber ist Kfm. Jules Brunfaut. Prokurist: W. Rättig. — Kaufmann u. Tugendhat, Mohrenstr. 64. Ges. sind die Kaufleute Benno Kaufmann und Emil Tugendhat. Beginn: 15. 8. 10. — Saust & Ries. Die Firma sowie die Prokura des P. Keiler sind gelöscht. — Vacuum-Reiniger Installationsbüro für stationäre und transportable Entstaubungsanlagen Petro Dierse. Sitz: Charlottenburg. — Meissler u. Co. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Dr. phil. Otto Kuntzemüller. — Eduard Cohn. Sitz Schöneberg. — Kowalsky u. Schmidt, Rixdorf. Am 1. 9. 10 ist Kfm. Hans Schmidt in Rixdorf eingetreten. — Chemische Fabrik Johann Donnermuth. Inh. ist jetzt Frau Johanna Donnermuth, hier. — Gerson Korn. Sitz Berlin. Prokurist Frau Fernando Korn.

Konkurse.

Auswärtige: Kaufm. Siegmund Singer in Bensheim, Zimmermstr. Josef Siegfried in Kolmar, Maurer Richard v. Tokarsky in Köslin, Kaufm. Karl Lusch in Stuttgart.

Licht ist Leben, und die länger werdenden Abende bei künstlicher Beleuchtung mahnen zur Schonung der Augen. Die Pflege der Augen ist heutzutage eine Lebensnotwendigkeit, deshalb wähle man für die Augen nur das Beste. Ernste wissenschaftliche Arbeit ermöglichte es, wissenschaftlich richtige Zentrierung und festen Sitz ohne lästigen Druck mit den modernen Anforderungen nach unauffälligem, elegantem Aussehen in den bekannten orthozentrischen OGA GEE Kneifern zu einer glücklichen Vereinigung zu bringen. Diese Kneifer, speziell in Verbindung mit den O. K. G. Toric-Linsen, den modernen, gewölbten Augengläsern, sind eine Wohltat für die Augen und eine Zierde für jedes Gesicht. Alleinige Verkaufsstelle: Orthozentrische Kneifer G. m. b. H., Berlin, Potsdamer Straße 132. Auf Firma und Hausnummer 132 ist genau zu achten.

Pferdeauktion der k. ung. Gestüte in Budapest. Wie das Ackerbauministerium bekannt gibt, findet die Auktion der überzähligen Pferde am 7. d. M. statt und wird ev. am 8. Oktober l. J. fortgesetzt. Pferdeliebhaber wird es interessieren, daß in Verbindung mit dieser Auktion am 2., 3. und 4. Oktober Luxuspferdemärkte, sowie am 10. Oktober eine Vollblutpferdeauktion und am 11., 12. und 13. Oktober Hengstenschau von der Hauptstädtischen Tattersall-Gesellschaft dortselbst abgehalten werden.

Leiser's Jagd- und Pürsch-Stiefel

sind aus bestem Material hergestellt. Sie tragen allen Anforderungen in Bezug auf Wasserdichtigkeit und Zweckmäßigkeit weitgehendst Rechnung und werden wegen ihrer anerkannten Preiswürdigkeit von allen Jagdliebhabern gern gekauft.

Reit- und Sport-Stiefel • ❃ • Reit- und Jagd-Gamaschen

Leipziger Str. 65 Königstraße 34 Oranienstr. 34 Oranienstr. 47a Müllerstraße 3a Rixdorf, Bergstr. 7/8

Unübertroffene Leistungsfähigkeit für modernste Damen- u. Herrenstiefel in den Preislagen:
890 1050 1250 1550

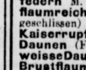
Kaiser Otto

Sie müssen streng darauf achten, dass man Ihnen auch „Kaiser-Otto“ verabfolgt, wenn Sie diesen besten u. gesündesten Kaffeezusatz verlangen. Erkennungszeichen: blau-weiss-roter Umschlag, Schutzmarke „HAUS“. —

Von der Reise zurück
Dr. A. Beer, Spezialarzt f. Hautkrankheiten 2c.
Potsdamer Str. 80. *

Von der Reise zurück.
Tierarzt Wernicke,
Luisenstr. 11. Spez. für Hundekrankheiten. Sprechst. 12—1/2 4. *

Böhmische Bettfedern u. Daunen. Direkt von der Quelle.



1 Pfund graue geschlissene M. 1.—, halbweisse M. 1,30, weisse flaumige geschl. M. 1.70, 1.90, 1 Pfd. schneeweisse geschl. Herrschaftsfedern M. 2.70, 3.40, weisse flaumreiche Rupffedern (ungeschlissen) M. 2.—, 2.30, hochf. Kaiserrupf M. 2.50, 3.—. Graue Daunen (Flaum) M. 2.60, 3.—, weisse Daunen M. 4.20, feinste Brustflaum M. 5.— versend. geg. Nachn. zollfr. v. 10 Pfd. an franko. Für Nichtpassendes Geld retour. Preisliste umsonst und portofrei. *
Westböhm. Bettfedern-Versand Janowitz & Co., Tlucna b. Pilsen No. 189 (Böhmen).

Gummi-Zech
Neuh. f. Damen u. Herren. Neueste illustr. Preisl. grat. u. fr. Versandh. Zech, Berlin 105, Lichterfelderstr. 33. *

Handwagen
4rädrigen (Plattenwagen) verkauft Magdeburgerstr. 7.

Lombard-Haus
H. Graff, Berlin SW., Leipzigerstr. 75, I.

Brillanten, Uhren, Goldwaren. *
25—50% unter Ladenpreis.

Frauen,
kaufen Sie keine nutzlosen Pulver oder Tees, sondern verlangen stets sofort Dr. Schäffers preisgekröntes Frauenbuch gegen 60 Pf. in Briefmarken. Wichtige Ratschläge für jede Frau!! Dr. Schäffer & Co., Berlin 408, Friedrichstr. 243. *

Holzsohlen aus trockenem Erlen- und Pappelholz liefern billigst. *
Gebr. Meier, Strelitz-Alt.

Hygienische Bedarfsartikel. Viele Neuheiten. Ill. Preisliste gratis und frco. Versandhaus Fortschritt Charlottenburg 4 m. *

Gesundheitspfeife Absol. Trockenrauch. ist höchst origin., leicht dauerh. u. unzerbrechlich, brennt vorzügl. bei ganz leicht. Zug. Preis 1,9 M., aus Bruyèreholz 3,00 M. Neuest. illustr. Preisl. grat. Versandh. Zech, Berlin, Lichterfelderstr. 33. *

Piano, schwarz, schön. Ton, umständeh. Lüdeke, Wallnertheaterstr. 2.

Grundstücks-Verkehr

Gartenstadt Hohen-Neuendorf
Wald (Nordb.) Wasser, billigst., schönstes Gelände rund um Berlin. — Arzt, Gas, Wasserleitung, Gemeinde- u. höhere Schul. Am Schützenhaus. Herrliche Hochwald-Landbaustellen, dir. a. kgl. Forst. 10% Anzahl. Tilg. d. Restes in 10 jährl. Rat. Baugeld u. Hypoth. Sommer- u. Ferienhäuser 300 M. an. Illustr. Broschüre gratis!
Wollenberg, Berlin,
Neue Königst. 71. Fernspr. 7, 3038.

Karow eine Station vor Buch.
Schön. Villenort. □R. v. 12 M. an. 20 Pf. v. Stett. Bhf., 25 M. Fahrt, 10 Pf. v. Pankow-Schönh., 12 Min. Fahrt. Terr. unmittelb. a Bhf. Bebauungsplan genehm. Pläne gratis. Mäß. Anzahl. u. langjähr. Hypotheken. Verkäufer ständig am Bhf. Karow. J. Rieger, Berlin, Gontardstr. 5. *

Nie wieder kaufen
Sie so billig Parzellen in Röntgental. Trotzd. dort unter 60—100 Mk. p. □R. nichts zu haben ist, verkaufe ich noch v. m. Terrain einige Parz. □R. v. 8 Mk. an. Guter Boden. 7 Min. v. Bahnh. 20 Pf. v. Gesundbr. Geringe An- u. Abzahl. Graff, Alt-Moabit 83b. Sonntags Röntgental, Bahnhofsrest. Basener. *

Kaulsdorf u. Mahlsdorf.
Nur 20 Pf.-Fahrt v. Zentrum Berlins, trotzdem billiger als weiter v. Berlin geleg. Orte, wie Hoppegarten, Neuenhagen usw. Mäßige Anzahl., langjähr. Hyp. Pläne gratis. Verkäuf. ständ. am Bhf. Mahlsdorf im Pavillon. J. Rieger, Berlin, Gontardstr. 5. *